

E-AUTOS ALS GAME CHANGER

Mobile Speicher für die Energiewende?



Vorträge von:
Dominik Bernauer
Dr. Hermann Egger
Sven Zahorka

HOCHSCHULE ROTTENBURG
27.05.2025, 19:00 UHR



Dominik Bernauer

Dominik Bernauer

studierte Politik- und Verwaltungswissenschaft an den Universitäten Konstanz und Granada. Von seiner Stelle als Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Vergleichende Policy-Forschung und Verwaltungswissenschaft der Universität Konstanz wechselte er 2011 in das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, wo er bis 2017 als Referent in der Zentralstelle tätig war. 2017 und 2018 war er Persönlicher Referent von Ministerpräsident Winfried Kretschmann MdL im Staatsministerium, anschließend Leiter des Referats 34 „Ländlicher Raum, Verbraucherschutz, Tourismus, Naturschutz, Umwelt, Klima, Energiewirtschaft“ und ab 2019 Leiter des persönlichen Büros des Chefs der Staatskanzlei, Staatsminister Dr. Florian Stegmann, im Staatsministerium Baden-Württemberg. Im Oktober 2024 wurde er zum Leiter der Abteilung Energiewirtschaft im Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg bestellt.

Das Aufgabengebiet der Abteilung Energiewirtschaft des Umweltministeriums Baden-Württemberg umfasst neben Grundsatzfragen der Energiepolitik die Themen Wärmewende, Energieeffizienz, Erneuerbare Energien, Netze, Speicher sowie Wasserstoff. Im Strategiedialog Automobilwirtschaft der Landesregierung Baden-Württemberg hat die Abteilung die Federführung für das Themenfeld Energie. In diesem Themenfeld wird technologieoffen untersucht, wie die Energie für künftige Mobilitätslösungen im erforderlichen Umfang und an der richtigen Stelle zur Verfügung gestellt werden kann. Dabei werden neben dem Einfluss der Elektromobilität auf die Verteilnetze auch Brennstoffzellenfahrzeuge und synthetische Kraftstoffe betrachtet. Gemeinsam mit dem Ministerium für Verkehr wird derzeit der weitere Ausbau der Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge thematisiert. Hier stehen aktuell die Nutzfahrzeuge im Fokus der Betrachtung, deren höhere Leistungsbedarfe besondere Anforderungen an die Netzintegration der Ladeinfrastruktur stellen.



Dr. Hermann Egger

Dr. Hermann Egger

Nach seinem Studium der Elektro- und Informationstechnik an der TU-Graz war Herr Dr. Egger am Institut für Elektrische Anlagen und Energiewirtschaft der RWTH Aachen als wissenschaftlicher Mitarbeiter tätig. Neben seiner Promotion war Herr Dr. Egger mit der Bearbeitung und Leitung von Projekten und Forschungsteams betraut. Es wurden durch Herrn Dr. Egger unter anderem Projektthemen zur Netzanalyse, Analyse und Optimierung von Planungsgrundsätzen und Auswirkung politischer Rahmenbedingungen auf elektrische Energienetze im deutschen und internationalen Umfeld bearbeitet und verantwortet.

Seine Berufliche Laufbahn begann Hr. Dr. Egger bei Roland Berger Strategy Consultants GmbH, dort war er als Consultant für die Bearbeitung von Projektmodulen für strategische Neuausrichtung bei Energieversorgern sowie innovative neue Technologien verantwortlich.

Bei TenneT TSO GmbH war er mit der Projektleitung zur Einführung einer Marktsimulation für elektrische Energie sowie neuer Netz Berechnungssoftware betraut. In weiterer Folge war Herr Dr. Egger bei TenneT TSO als Führungskraft mit dem Aufbau der Funktionseinheit Information Management für das technische Resort betraut.

Bei der Stadtwerke Klagenfurt AG war Dr. Egger Mitglied der Geschäftsleitung und als leitender Angestellter für den Bereich Business Development verantwortlich. Die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle, Methoden und Technologien für ein kommunales Versorgungsunternehmen wurde in seinem Zuständigkeitsbereich bearbeitet und von ihm verantwortet.

Bei Fichtner ist Herr Dr. Egger mit der Entwicklung von Verteilnetz- und SmartGrid Themengebieten, sowie der Leitung der zugehörigen Organisationseinheit betraut. Weiterhin befasst sich Herr Dr. Egger bei Fichtner mit Fragen des Energiesektors, übernimmt damit verbundene Projektmanagement- und Geschäftsfeldentwicklungsaufgaben und ist verantwortlich für Projekte und Instrumentarien zur Netzdigitalisierung.

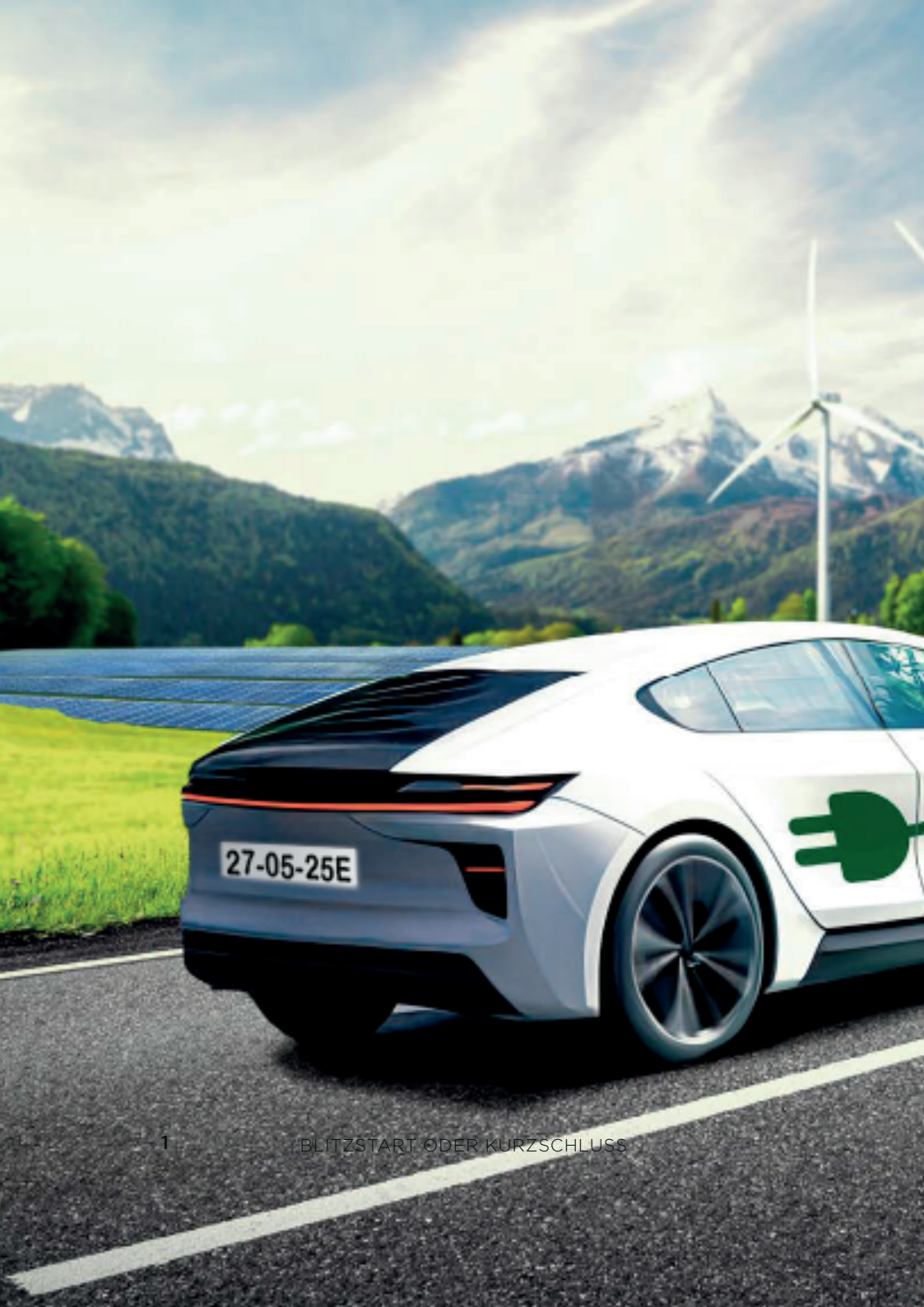


Sven Zahorka

Sven Zahorka,

geboren 1993 in Stuttgart, ist Ingenieur im Bereich Technisches Netzmanagement Strom der Netze BW GmbH. Seine fachlichen Schwerpunkte liegen im Bereich der Flexibilitätsnutzung und Steuerung von Anlagen im Verteilnetz. Nach seinem Studium der Luft- und Raumfahrttechnik (M. Sc.) an der Universität Stuttgart, startete er seine berufliche Laufbahn bei der Netze BW GmbH im Bereich Netzintegration Elektromobilität. Dort leitete er unter anderem das NETZlabor Intelligentes Heimpladen, ein Praxistest zur Erforschung der Auswirkung von Elektromobilität auf das Stromnetz. Aktuell verantwortet er das Projekt Flex Shift, welches sich um die Umsetzung der Steuerung über Smart Meter Infrastruktur kümmert.

Die Netze BW GmbH ist größter Verteilnetzbetreiber für Strom, Gas und Wasser in Baden-Württemberg. Im Geschäftsfeld Stromnetz plant, betreibt und wartet die Netze BW ein 96.295 km langes Stromnetz im Hoch-, Mittel- und Niederspannungsbereich und baut dieses weiter kontinuierlich aus. Eine bedeutende Rolle beim Ausbau dieses Verteilnetzes spielt die Netzanbindung von erneuerbaren Energien. Die Netze BW steht zudem für Netzinnovationen und kümmert sich mit der Entwicklung technischer und digitaler Innovationen um die Energiewende und das Verteilnetz von morgen.



Prof. Dr. Tobias Veith
Hochschule Rottenburg
Schadenweilerhof
72108 Rottenburg
+49 7472 95 11 44
veith@hs-rottenburg.de
www.hs-rottenburg.net/emobilitaet